Conzetti, Arthur

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **81 (1963)**

Heft 37

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jusqu'au dernier moment, il vécut intensément, se dévouant toujours davantage pour ses compatriotes dans l'infortune, non plus seulement par le truchement de notre Société de bienfaisance «Helvética», mais aussi comme homme de confiance et agent de liaison du Fonds de solidarité des Suisses à l'étranger. Personne ne saura jamais combien de cas douloureux, combien de souffrances matérielles ou morales ont trouvé leur solution grâce à notre ami au grand sourire qui savait unir pour cela, outre ses connaissances directes de nos sociétés et de notre colonie, l'amitié personnelle très vive qui l'unissait à notre Consul-général, Monsieur Oswald Morand.

En août 1962, il repartit une fois de plus vers la Suisse, afin d'assister aux Journées des Suisses à l'Etranger, à Sion. Le 31 de ce même mois, il décédait subitement à Zurich, comme s'il avait voulu observer jusqu'au bout cette discrétion et cette modestie qui lui assurèrent l'amitié impérissable de tous ceux qui le connurent. *Albert Giacometti*

† **E. Hans Mahler,** Masch.-Ing., G. E. P., von Thalwil und Parpan, geboren am 7. Dezember 1896, ETH 1916 bis 1920, seit 1924 führend in Handel und Industrie tätig, insbesondere an der Spitze des Warenhauses Globus und seiner Tochtergesellschaften, Gründer und Präsident des Comité National Suisse d'Organisation Scientifique, ist am 2. September nach kurzer Krankheit in Küsnacht ZH gestorben.

† **Arthur Conzetti,** dipl. Ing.-Chem., Dr. ès sc., G. E. P., von Poschiavo, geboren am 18. Juli 1901, ETH 1919 bis 1924, seit 1930 bei Sandoz AG. in Basel und Südamerika, ist in Erlenbach ZH am 2. September unerwartet gestorben.

† **Vital Caprez,** dipl. Bau-Ing., von Fetan, geboren am 11. Juli 1906, ETH 1927 bis 1933, seit 1945 Ingenieur der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau an der ETH, ist am 2. September durch einen Verkehrsunfall dahingerafft worden.

† **Jacques Guiral,** Masch.-Ing., G. E. P., von Paris, ETH 1911 bis 1914, gewesener Direktor der Usines Botot in Paris, ist am 15. Januar 1963 gestorben.

Mitteilungen

Eidg. Technische Hochschule. Vom 1. Januar bis 31. Mai 1963 hat die ETH folgenden Kandidaten der Abteilungen I, II, III A und III B die Doktorwürde der technischen Wissenschaften (Dr. sc. techn.) verliehen:

Badr, Issam Eldin Abdou, dipl. Arch. Universität Kairo, ägyptischer Staatsangehöriger. *Elmasry,* Mohamed Aly, B. Sc. Civil Eng. Alexandria, ägyptischer Staatsangehöriger. *Abdel-Rahman,* Naim Mohamed, B. Sc. Civil Eng. Kairo, ägyptischer Staatsangehöriger. *Dracos,* Themistocles, dipl. Bauing. ETH, griechischer Staatsangehöriger. *Gyarmathy,* Georg, dipl. Masch.-Ing. Univ. Budapest, ungarischer Staatsangehöriger. *Hürlimann,* Reinhard, dipl. Masch.-Ing. ETH, von Zürich und Hombrechtikon (ZH). *Jaeger,* Friedrich, Dipl.-Ing. (Masch.), TH Darmstadt, deutscher Staatsangehöriger. *Tschopp* Werner, dipl. El.-Ing. ETH, von Waldenburg (BL). *Ahmed,* Adel Abdel Aziz. B. of Arts, Univ. Cambridge (GB), ägyptischer Staatsangehöriger. *Müller,* Arno, dipl. Phys. ETH, von Stäfa (ZH).

Die Elektrifikation der finnischen Eisenbahnen soll noch dieses Jahr in Angriff genommen werden. Angefangen wird mit dem Ausbau der Hauptbahn Helsinki-Tampere; gesamthaft umfasst der Elektrifikationsplan 1700 Gleiskilometer. Als System hat man Wechselstrom 50 Hz gewählt. Weil die zu elektrifizierenden Bahnstrecken im Bereich des Landesstromnetzes liegen, erübrigt sich der Bau langer Uebertragungsleitungen.

«Transportkette». Die VDI-AWF-Fachgruppe Förderwesen gibt eine Schriftenreihe «Transportkette» heraus, von der bis jetzt zwei Hefte erschienen und weitere sechs Hefte in Vorbereitung begriffen sind. Sie behandeln Aufgaben und Einrichtungen für innerbetrieblichen und zwischenbetrieblichen Transport und können beim VDI-Verlag GmbH, 4 Düsseldorf 10, Postfach 10 250, bezogen werden.

Persönliches. In der Firma Gebr. Tuchschmid AG. in Frauenfeld sind die diplomierten Ingenieure S. I. A., G. E. P. *W. J. Tuchschmid* und *R. Schlaginhaufen* zu geschäftsleitenden Delegierten des Verwaltungsrates ernannt worden.

Buchbesprechungen

Die Bautypen der Wasserkraft. Eine Studie des Weltbestands. Von *W. Pircher.* Heft 9 der Mitteilungen des Institutes für Wasserwirtschaft, Grundbau und konstruktiven Wasserbau der Technischen Hochschule Graz, 151 S. Graz 1963. Technische Hochschule.

Der Verfasser ordnet die vielseitigen Anlagen, mit welchen der Ingenieur die Wasserkräfte zur Nutzung ausgebaut hat. Unter Bautypen vereinigt er Werke, die ähnliche Merkmale tragen. Nach einem Vorschlag von Prof. Dr. Hermann Grengg, Vorstand des Institutes für Wasserwirtschaft, Grundbau und konstruktiven Wasserbau der Technischen Hochschule Graz, werden im Druckbereich bis 30 m die Niederdruckkraftwerke, in den darüber liegenden bis ungefähr 300 m die Mitteldruckkraftwerke und den noch höheren Hochdruckkraftwerke jeweils unterteilt und in reine Staukraftwerke oder in Stau- und Umleitungskraftwerke zusammengefasst.

Für die zum ersten Typ geleistete Pionierarbeit kann mit Respekt gesagt werden, dass die vieljährigen, meist veralteten Anlagen des Hochrheines ein Freilichtmuseum darstellen, in dem die darin laufenden Francisturbinen jetzt durch wenige doppeltregulierte wirtschaftliche Kaplanmaschinen ersetzt werden könnten (Seite 14). Aehnliche Pionierarbeit ist auch am Bozsu in Zentralasien in 14 Kraftwerken geleistet worden, als die Kollegen der Sowjetunion an kleinem Beispiel den Kaskadenbetrieb für die Planungen am Dnjepr und Jenissei und anderen Strömen studierten. Uns Schweizer Ingenieure beeindruckt die Erkenntnis, die der Verfasser in seiner Zusammenfassung niederlegt (S. 121), wonach unsere Vorstellungen vom Wasserkraftausbau durch die im mitteleuropäischen Raum entwickelten und geltenden Begriffe befangen sind. Er erkennt, dass mit Ausnahme des Hochdruckbereiches die klassischen Wasserkraftländer Europas die Führung in diesem Bereich des Bauwesens verloren haben, in dem der Schwerpunkt sich von den Alpen und von Skandinavien an Wolga, Angara, Columbia und St. Lorenz verschoben hat und in zwanzig Jahren an der Lena, dem Amur oder Jukon und in vierzig Jahren am Kongo oder in den Schluchten des Jangtse und Brahmaputra liegen kann.

Diese Mitteilung ist ein eigentliches Symposium der Wasserkraftanlagen, in dem sie Hunderte von Werken nennt und für viele derselben einen Literaturhinweis gibt. Ihre genussreiche Lektüre setzt aber entweder die persönliche Kenntnis vieler Anlagen voraus oder die Möglichkeit des Rückgriffes auf eine reichhaltige Bibliothek. Zur Begriffbildung bei Studierenden und als Nachschlagewerk wäre eine Ergänzung durch zahlreiche Schemazeichnungen erwünscht. *Eduard Gruner,* Ing., Basel

Ingenieurholzbau. Von *H.-A. Lehmann* und *B. J. Stolze.* Zweite, überarbeitete und erweiterte Auflage. 158 S. mit 212 Abb. und 5 Tafeln. Stuttgart 1963, B. G. Teubner Verlagsgesellschaft. Preis kart. DM 16.40.

In den letzten 15 Jahren hat der Ingenieurholzbau nach einer längeren Periode der Stagnation einen neuen Aufschwung erlebt. Neuartige Konstruktionsformen traten in Erscheinung, so z. B. die Kämpf-Stegträger, die Wellstegträger, die Holzrostkonstruktionen, die Trigonit-, Dreieckstreben- und die Greimbauweise. Für zusammengesetzte Biegeträger und Stützen wurden zuverlässigere Bemessungsverfahren geschaffen, für die Verbindungsmittel zusätzliche Anwendungsmöglichkeiten (z. B. Nagelung von Metallblechen) erforscht und Leime mit bautechnisch günstigeren Eigenschaften entwickelt.

Der Holzkonstrukteur erwartet von einem Buch mit dem Titel «Ingenieurholzbau», dass ihm darin in klarer übersichtlicher Art die Eigenheiten und Bemessungsregeln bisheriger